

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

5.2.1856 (No. 35)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 35.

Dienstag den 5. Februar

1856.

Dankagung.

Von einer Gesellschaft im Gasthof zum Erbprinzen erhielten wir für die Suppenanstalt 60 fl. 40 kr., und sagen hiermit den herzlichsten Dank für diese Gabe.

Karlsruhe, den 2. Februar 1856.

Der Frauenverein.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Von der Gesellschaft Eintracht erhielten wir vom Ertrag der Glücksurne beim Maskenball 20 fl.; ferner von Frau Bäckermeister Kiefer Wittwe das Wittwen-Benefizium mit 10 fl., wofür wir verbindlichst danken.

Die Direktion.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Radlermeister Kaltenbach von hier am

Dienstag den 11. März 1856,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause dahier nachbeschriebenes Wohnhaus öffentlich zu Eigenthum versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seiten- und Quergebäude sammt Gärtchen Nr. 44 in der Waldhornstraße, neben Bäckermeister Ehrenfried und Nagelschmied Linder, taxirt zu 5000 fl.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen in meiner Wohnung, Spitalstraße Nr. 37, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 30. Januar 1856.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte der Residenz.
Süß, Notar.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden der ledigen Mina Blüthner von hier am

Montag den 11. Februar 1856,
Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause dahier die nachbeschriebenen Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert, und der Zuschlag erteilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Häuser und Gebäude:

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Anbau, Treppenhause und Schweinstall Nr. 40 in der Querststraße, neben Metzgermeister Benjamin Homburger und der Kronenstraße, hinten Kleiderhändler Eppstein, vorn die Querststraße; taxirt zu 1100 fl.

Garten:

Ein Viertel Garten vor dem Friedrichsthor im zweiten Gewann, neben Schuhmachermeister Oberst und Schuhmachermeister Mössinger; taxirt zu 300 fl.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen in der Wohnung des Unterzeichneten, Spitalstraße Nr. 47, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 2. Januar 1856.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte der Residenz.
Süß, Notar.

Ettlingen.

Zwangsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden
Mittwoch den 6. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

verschiedene Fahrnisse, als:

zwei aufgerüstete Wagen, eine vierfüßige Chaise, zwei Pferde, zwei Kühe, ein Rind und ein Laufsweine, sowie 40 Zentner Dehnd und Stroh; sodann mehrere aufgerüstete Betten mit und ohne Kopfkissen, alle Arten Schreinwerk, Spiegel und eine Spieltuhr; Faß- und Band-, Eisen- und Kupfergeschirr und sonstiger verschiedener Hausrath öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist beim Rathhause dahier um die obengedachte Zeit.

Ettlingen, den 31. Januar 1856.

Conrad, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Hirschstraße Nr. 13 ist ein Logis im obern Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Dachkammern, und im untern Stock kann noch ein großes Zimmer dazu abgegeben werden, nebst übrigen Erfordernissen, auf den 21. April zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21 zu erfragen.

1mal.

1mal.

1mal.

Im J. 1856.

1mal.

1mal.

1mal. by
Homburger
Förster.

Klein. 3. by.

Langestraße Nr. 40 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in Zimmer mit Alkof, Küche, Keller und Speicher, wegen Wegzug sogleich zu vermieten.

*Immal.
J. Homburger.
Montag.*

Langestraße Nr. 50 ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung von 5 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, ein großes Magazin und Keller auf den 23. April zu vermieten. Näheres in demselben Hause eine Stiege hoch.

Schumacher. by.

Langestraße Nr. 58 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. April zu vermieten. Ebendasebst ist auch im Hintergebäude ein Dachlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Burkart. by.

Langestraße Nr. 127h, neben der Garnisonskirche, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, nebst einem schönen Magazin, das sich auch gut zu einer Werkstätte eignet, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 8.

Heiter. by.

Waldbornstraße Nr. 47 ist im Hinterhause im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 1 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall und etwas Speicher, auf den 23. April zu vermieten.

Scherer. by.

Waldstraße (alte) Nr. 7 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei kleinen Zimmern, Küche, nebst übrigen Erfordernissen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Kauch. by.

Zirkel (vorderer) Nr. 4, im dritten Stock, ist ein kleines möbliertes Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten; ebendasebst sind mehrere Kupferstücke, sowie eine Sammlung Mineralien nebst Verzeichniß zu verkaufen.

Möhler. by.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.
In der Langenstraße Nr. 122 ist sogleich ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

*Immal.
Brosch für Sofr.
v. Rüd., Zilberstein
in Morisheim*

Wohnung zu vermieten.
Vom 1. d. M an bis zum 23. April d. J. ist eine geräumige Wohnung im dritten Stock, Karls-Friedrichstraße Nr. 8, mit Stallung zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Neck. by.

Wohnung zu vermieten.
In der Langenstraße, in der Nähe des polytechnischen Instituts, ist eine Wohnung von drei schönen Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und einem Mansardenzimmer an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere in der Lindenstraße Nr. 8.

Bruchler. by.

Wohnung zu vermieten.
Langestraße Nr. 213, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist die hiel-étage, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer und allem sonstigen Zugehör, sogleich oder auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Es kann auch Stallung, Remise und Kutscherzimmer dazu gegeben werden. Nähere Auskunft ist im Seitenbau zu erfragen.

N. B. Nr. 1192. [Logisvermietung.]

In der Stephaniensstraße ist im zweiten Stock ein schönes Logis, bestehend in sechs Zimmern, Alkof, Küche, Kammer, Theil am Waschhaus und Gärten etc. (auf Verlangen auch Stallung), sowie im dritten Stock ein freundliches Logis, bestehend in drei Zimmern, Alkof, Küche, Kammer etc., auf den 23. April zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Waldstraße Nr. 34.

*Immal. by.
du g. Fabr.*

Logisgesuch.

Eine stille Familie sucht ein Logis von 3-4 geräumigen Zimmern nebst Alkof und 2 Speicherkammern. Offerten unter Angabe des Preises wollen schriftlich im Kontor des Tagblattes abgegeben werden

*Immal. by.
Frau Oberst
v. Ludwig.*

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.]

Es wird auf Ostern ein braves Mädchen in Dienst gesucht, welches nicht mehr so jung ist, schön nähen, bügeln, waschen und putzen kann, sowie ihr Geschäft gut versteht. Näheres Karstraße Nr. 7 im untern Stock.

by.

[Dienstgesuch.]

Ein Mädchen, welches alles gut kochen kann, auch in den häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 93.

by.

Kellner-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sogleich eintreten bei **C. Beck,** zum Hof von Holland.

by.

Garten zu verkaufen oder zu vermieten.

Der Militärbäckerei gegenüber ist $\frac{1}{2}$ Morgen Garten (Bauplatz) mit 200 Stück Reben und Obstbäumen billig zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfragen Langestraße Nr. 58.

by.

Haus-Gesuch.

Ein in hiesiger Stadt gelegenes, in gutem Zustand befindliches Wohnhaus wird zu kaufen gesucht. Adressen mit K. bezeichnet wollen auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

*by. Roeder,
Königsbrunn.*

Anzeige.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich gesonnen bin, auf nächste Ostern noch einige Lehrlingmädchen, welche das Weisnähen gründlich erlernen wollen, anzunehmen. Ich bitte um wohlwollendes Zutrauen. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 62.
Frau Immendorfer.

Immal.

Der Herr, welcher am Sonntag Abend in der Brauerei von Hack einen Stock mit weißem Eisenbeinknopf irrthümlich mitgenommen, wird dringend ersucht, denselben bei Herrn Hack oder auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

*Immal.
Senff.*

Mein Leinwand-Lager

wach.
Imul.
Montag

in den Sorten à 12, 14, 16, 18 und 20 Kr. per Elle, sowie in den feineren Sorten (holländische) à 22, 24, 26 bis 40 Kr. die Elle ist durch vortheilhafte Einkäufe vollständig assortirt, und sichere ich bei **solider** und **empfehlenswerther** Waare die **billigsten** Preise zu.

Nathan J. Levis,
Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

Sch
Imul.
Bur
hy
hy
hy
Imul.
Imul.
Proch

Großh. Badische 35 fl.-Loose,
deren Ziehung Ende dieses Monats stattfindet, werden billigt verkauft bei
N. A. Levis,
Langestraße Nr. 94.

Bei Bierbrauer J. Steiner.
Heute, Dienstag den 5. Februar,
Gesang-Produktion
der österr. National-Sänger, J. Peter mit Frau und Elisabeth Stark, wozu höflichst eingeladen wird.
Anfang 7 Uhr.
N.B. Besondere Abwechslung komischer Gesänge und Duetten zur Ehre des Faschings.

Promenadepark
findet am Fastnacht-Dienstag, den 5. d. M., verlängerte Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
Fried. Heidt.

Beiertheim.
Bei Unterzeichnetem findet am **Fastnacht-Dienstag** Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
F. Reich, zum Stephanienbad.

Mühlburg. Tanzbelustigung.
Bei Unterzeichnetem findet heute, Fastnacht-Dienstag, **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet
Dürr, zur Blume.

Mühlburg.
Bei Unterzeichnetem findet heute, Fastnacht-Dienstag, **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet
Christian Roser, zur Krone.

Mühlburg. Tanzbelustigung.
Fastnacht-Dienstag, den 5. d. M., wird bei mir Tanzbelustigung mit gut besetztem Orchester des k. k. österr. Musikcorps Benedek abgehalten, zu welcher freundlichst einladet
Schmidt, zum goldenen Hirsch.

Durlach. Tanzmusik-Anzeige.
Bei Unterzeichnetem findet am **Fastnacht-Dienstag** Tanzbelustigung statt.
Louis Weisfinger, zur Krone.

Durlach.
Tanzbelustigung.
In der Wirthschaft zum **Schlößchen** findet Fastnacht, Dienstag den 5. d. M., Tanzbelustigung statt.

Rintheim.
Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet
Ernst Borell,
zum Schwanen.

Allerneueste Erfindung, sehr wichtig für Brauer, Brenner, Essigsieder, Bäcker, Conditoren und für Unternehmer, welche mit wenig Auslage ein rentables Geschäft gründen wollen.

Die in der Subzeit in einer enormen Masse erzeugte Untergährbierhefe wird ohne Kosten im Winter sehr schnell in reine süße und weiße Preßhefe von langer Haltbarkeit und vortrefflicher Triebkraft zur Weißbrodbäckerei etc. fabricirt, und nach der allerneuesten Methode der Ueberfluß dieser Hefe, sowie alle andere Hefen, in einem Tage in voller Kraft, weiß wie Mehl, auf kaltem Wege im feinsten Geruch und Geschmack auch da ohne alle Kosten für den Sommer getrocknet, und eignet sich zu einem rentablen Handelsartikel für Kolonien etc., auch die Brausägen (Gehrsägen) im Frühjahr zur nächsten Brau- und Brennperiode und die Sommerhefen unterliegen einer und derselben Behandlung.
Freie briefliche Anfragen befördert das Kontor des Tagblattes. Garantie wird gegeben. Für die Herren Chemiker etc. ist dieses Verfahren von Interesse. Auch sollten die Herren Bierbrauermeister ihre Würzen nur mit der reinen Preßbierhefe ansetzen, den Vortheil hievon werden sie nach der Vergährung gleich einsehen. Attestate von Chemikern sind auch vorrätzig. Das Honorar ist 5 fl.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

3. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 2 1/2	27" 11"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 1/2	27" 11"	"	"
6 " Abds.	- 1	27" 11"	"	"
4. Februar				
6 U. Morg.	- 6	27" 11"	Ost	hell
12 " Mitt.	- 1	27" 11,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	- 2	27" 11,5"	"	hell

hy
Imul.
hy
Imul.
A. Pfaff
Darmstadt

Große öffentliche Fulderei!

horriblen, monumentalen Moment, bestehend aus der
Küchezettel. 1. Schubladengesang aus G dur (neu). Geist-
 mägde —). — 32. Kolossal gelungene Nachäfferei des
 von der lebenswürdigen Fuldergesellschaft. — 73.
 gemüthlichen Berliner Jodler. — 120. Musika-

hiesige Fuldergesellschaft aus überschwinglicher Humanität der Gegenwart bietet, einen
Sachung, heute Abend 6 Uhr, im Saale des Bürgereins. (Auf dringendes Verlangen der West-
 schön.) — 9. Vermehrte und verbesserte Auflage. (Auf dringendes Verlangen der West-
 72. Blauer Montag, Krieg und Frieden aus dem deutschen socialen Leben, vorgetragen
 tergrombach. — 96. ? — 101. 's lege Fenster, vorgetragen von einem

zu empfinden, zu genießen den großen Moment, den die
 Mut und Strommen abgehatten wird, den zehnten
 vermüthet mit dem furchtbaren Kriegesgeschrei. (Ausgezeichnet
 Natur gemalt von mehreren deutschen Jünglingen.
 Nationalanklage, vorgetragen von Kasperlein von Un-

NB. Um möglichst Raum zu gewinnen,
 werden Mäntel etc. in der Garderobe
 abgegeben.



Preise der Plätze:

Sperrsitze	15	Baßen.
Saal	9	"
Gallerie	6	"

Schauderhafter Nothschrei in Spe an alle Welten dieser Welt, zu kommen, zu kommen,
 längst ersehnten, allerbäut's verlangten **großen öffentlichen Fulderei** so zu
 reiche Salbaterie an's Spulstium, schließt unter ungeheurem Applaus und Jubel der Zuhörer
 Frathy Batschittsmufes. — 56. Plus dem dem Geschäftseleben eines Pädagogen; getreu nach der
 Sehr interessante Epilode aus dem Leben des Elephantenfalles. — 90. Mittelmäßige
 lich-textualische Melanch, vorgetragen von den Verbindeten.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 5. Februar. I. Quartal. 17 Abonnementsvorstellung. Vormittags. Faschingsvorstellung. Neu einstudirt **Der Alpenkönig und der Menschenfeind.** Romantisch-komisches Märchen in 3 Aufzügen, von Ferdinand Raimund; Musik von Wenzel Müller.

Der Text der Gesänge ist für 6 kr. in der Buchdruckerei C. Macklo's und Vormittags an der Kasse zu haben.

Anfang: Vormittags 10 Uhr. Ende: 1 Uhr. Kasse-Eröffnung: um 9 Uhr.

Donnerstag den 7. Februar. I. Quart. 18. Abonnementsvorstellung. **Nathan der Weise.** Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen, von Lessing.

Notizen für Mittwoch 6. Februar:

Karlsruhe, gr. Bezirksforstei Eggenstein: Holzländer, Bau- und Kuchholzversteigerung im gr. Hardtwald; Zusammenkunft 9 Uhr Vormittags auf der Friedrichsthaler Allee am Pagsfelder-Eggensteiner Weg.

Anielingen, Bürgermeisterrat: Stammholzversteigerung im Gemeinwald Langheck; Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf der Schlag; resp. Ausstoßungsfläche.

Getauft:

Den 3. Februar. Carl Christian, Vater Joh. Klumpp, Bürger in Pöstlach, Optikus hier.

Den 3. Februar. Karl Friedrich Johann Jakob, Vater Karl Gilbert, Bürger in Pöstlach, Werkschreiber in der Maschinenfabrik.

Den 3. Februar. Otto Wilhelm, Vater Karl Peter, Lehrer hier.

Getraut:

Den 3. Februar. Karl Wilhelm Stober, Bürger in Blantenloch, großh. Stallbedienter, mit Christine Schmann von Blantenloch.

Todesfälle:

Den 3. Februar. Heinrich Sommerschub, Berggrath, ein Ehemann, alt 54 Jahre.

Den 4. Februar. Alois Rauffer, Professor, ledig, alt 65 Jahre.

Den 4. Februar. Katharine, alt 56 Jahre, Ehefrau des Buchdrucker Röcke.

Den 4. Februar. Margarethe, alt 46 Jahre 9 Monate, Ehefrau des Kadettenhausdieners Stotter.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Ich erlaube mir, die seit dem Jahr 1828 bestehende, segensreich wirkende und als solid genügend bekannte Anstalt, welche unter **besonderen Vortheilen und Erleichterungen** nach 15 den Statuten angefügten Prämiensarifen, **Lebens-, Aussteuer- und Kapital-Versicherungen** übernimmt und **Leibrenten, Pensionen und Wittwengehalte** sichert, zur Benutzung und Betheiligung zu empfehlen.

Für den Betrag von **100 Gulden**, die nach dem Tode des Versicherten bezahlt werden, ist der **jährliche** sich gleich bleibende Beitrag — der in **monatlichen** oder **vierteljährigen** Terminen entrichtet werden kann — bei einem Eintrittsalter von

20 Jahren,	25 J.,	30 J.,	35 J.,	40 J.,	45 J.,	50 J.,
2 fl. 10 kr.	2 fl. 24 1/2 kr.	2 fl. 39 1/2 kr.	2 fl. 59 kr.	3 fl. 24 1/2 kr.	3 fl. 53 1/2 kr.	4 fl. 32 kr.
	55 J.,	60 J.				
	5 fl. 18 3/4 kr.	6 fl. 21 1/2 kr.				

wobei ich **ausdrücklich** darauf aufmerksam mache, daß oben angebeutete Art von Versicherungen auf **Dividenden** Anspruch hat, wodurch die **jährlichen Beiträge** namhaft **gemindert** werden. Prospective, Statuten, Antragsformulare, wie jede gewünscht werdende Auskunft erteilt unentgeltlich Karlsruhe, im Januar 1856.

Wilhelm Hofmann,

Hauptagent für das Großherzogthum Baden.

Große Menagerie

des Thierbändigers **Mr. Charles** aus Paris

in der dazu errichteten Bude

auf dem Spitalplaz.

Nur noch bis Mittwoch finden Vorstellungen statt.

Heute, **Dienstag den 5. Februar,** Eine große Hauptvorstellung nebst Fütterung der Thiere.

Anfang um 6 Uhr.

Die Bude ist mit Gas beleuchtet und geheizt.

Preise der Plätze: Erster Platz 30 kr. Zweiter Platz 18 kr. Dritter Platz 9 kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

